

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2013/054
öffentlich		
Datum 17.04.2013	Aktenzeichen St 1.1	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

Betreff

Entschlammung Schlossteich/-graben
- Freigabe eines Teilbetrages der Mittel für Planungsleistungen

Beratungsfolge Gremium Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	Datum 02.05.2013	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen:		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	655.000 €	JA		NEIN
Produktsachkonto:	28110.5211015			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

Für die Planung der Schlossteich/-grabenentschlammung wird eine Teilbetrag in Höhe von 35.000 € entsperrt.

Sachverhalt:

In der Vorlage Nr. 2012/134 ist der Sachverhalt zur Entschlammung des Schlossteiches/-grabens ausführlich erläutert.

Mit den Beschlüssen zum Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2013 der Stadtverordnetenversammlungen vom 17.12.2012 und 21.01.2013 sind insgesamt 655.000 € für die Entschlammung mit einem Sperrvermerk bereitgestellt worden. Über die Freigabe der Mittel entscheidet der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss.

Die Entsperrung ist laut Vorlage Nr. 2012/134 nach Vorlage des wasserwirtschaftlichen Gutachtens Machbarkeitsstudie (beauftragt vom Gewässerpflegeverband) vorgesehen gewesen. Dieses sollte ursprünglich Ende März 2013 vorliegen.

Nach heutigem Verfahrensstand wird dieses Gutachten erst Ende Juni 2013 vorliegen, da die Vergabe erst Ende März erfolgt ist.

Die Machbarkeitsstudie untersucht mögliche Varianten zur Integration des Schlossgrabens am Ahrensburger Schloss in das Gewässersystem Aue. Der Gewässerpflegeverband hat nun mit Schreiben vom 27.03.2013 mitgeteilt, dass eine Ertüchtigung des Schlossgrabens aber nur zeitlich einhergehend mit der Entschlammung des gesamten Schlossteiches erfolgen und zur Vermeidung des weiteren Sandeintrages in den Schlossteich nur dann einen Sandfang im Oberlauf der Aue errichten kann, wenn im Vorwege die Entschlammung des Schlossteiches erfolgt ist.

Der geeignete Zeitpunkt für eine Entschlammung ist der Herbst. Um diese Maßnahme im Herbst 2013 realistisch umsetzen zu können, sind u a. folgende Vorarbeiten sofort zu leisten:

1. Antragstellung auf Durchführung einer Gewässerunterhaltung bei der Unteren Gewässerbehörde (Kreis Stormarn)
2. Durchführung einer Voruntersuchung zur Entschlammung sowie Objektplanung zur Erstellung der Ausschreibungsunterlagen als Grundlage für die Vergabe

Die bereits vorliegenden Gutachten können hier einbezogen werden. Vor diesem Hintergrund ist eine Angebotsabfrage bei dem Ingenieurbüro erfolgt, das die oben genannte Machbarkeitsstudie durchführt. Das Angebot wird bis zur Sitzung am 02.05.2013 vorliegen.

Für die Planung und für die Vorarbeiten zur Vorbereitung der Vergabe sind ca. **35.000 €** erforderlich. Da wegen der Kommunalwahl bis Mitte August keine weitere Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stattfinden wird, bittet die Verwaltung bereits jetzt um Freigabe eines Teilbetrages in Höhe von 35.000 €, um die entsprechenden Aufträge erteilen zu können.

Wenn die Entschlammung nicht im Herbst 2013 erfolgen kann, verschiebt sich die Gesamtmaßnahme um ein Jahr.

Michael Sarach
Bürgermeister